



**Herzlich
willkommen!**

**Stadtumlandbahn:
Entscheidung am 9. Juni 2024**

Donnerstag, 11. April 2024



Stadtumlandbahn: aktiver Stand



Erlanger Kooperationsvereinbarung zwischen SPD / CSU: „... dass nach Abschluss der Planungen und der dann prognostizierten Kosten werden Streckenkonzepte durchgeführt wird, um ein weiteres Metropolenprojekt einzuholen.“

Termin: 9. Juni 2024 parallel zur Europawahl.

IHK-Gremium spricht sich für die StUB aus

ERLANGEN – Wie das IHK-Gremium (IHK) Erlangen mittelt, haben man sich in einem Beschluss mit großer Mehrheit für die Realisierung der Stadt-Umland-Bahn (StUB) mit großer Begeisterung ausgesprochen. Wenn keine Rahmenbedingungen erfüllt werden, ist die IHK Erlangen unterstützend mit der Forderung der IHK Nürnberg für Mittelfranken, deren Vollversammlung im Mai 2014 den Bau der StUB begrüßt hatte. Das IHK-Gremium stellt in seinem Beschluss allerdings klare Forderungen auf: „Trotz der 90-prozentigen Förderung der StUB gilt angesichts der Größe des Vorhabens Finanzkraft als entscheidend. Es muss sichergestellt werden, dass es zu keiner zusätzlichen und einseitigen Belastung der Untermehrer kommt (z. B. durch eine Erhöhung der Gewerbesteuer). Wichtig ist auch, so das Gremium, dass die StUB ein umfassendes städtisches Verkehrs- und Mobilitätskonzept eingebettet werden, um die Erreichbarkeit der Gewerbetriebe sicherzustellen. Dies habe aus Sicht der Wirtschaft weitaus höhere Priorität.“

Durch die StUB werde der Bauerkehr neu gesteuert. Das daraus resultierende Einsparungspotenzial müsse genutzt werden, um das ÖPNV-Betriebsdefizit zu reduzieren statt es zu erhöhen. Entscheidend sei auch die Einbindung der Betriebe während der Bauphase, um Einzahlungen der Erreichbarkeit auf ein verträgliches Maß zu reduzieren. In allen Phasen des Projekts müsse eine intensive Abstimmung stattfinden. Zwei Drittel der IHK-Mitglieder hätten dem Beschluss mit seinem Forderungszustimm.

Magnetschwebebahn statt StUB?

Leser-Inne Gerhard Wolf hat einen Alternativvorschlag zum Straßenbahn-Projekt zwischen Nürnberg und Herzogenaurach. Vorfall wurde Wolf Trautwein für "berühmter" fahrende Verkehrsmittel sind anderen bei einer aufkommenden auf dem Gelände, der Fahrt mit einer Luftkissenbahn in Betrieb (Leitbahn) in Betrieb genommen sei. „So und so und die Magnetschwebebahn in einer Gondel zu verpacken, scheint nicht“, findet Wolf, der darauf hinweist, dass die Idee einer städtischen Verkehrs- und Mobilitätskonzept einbezogen werden, um die Erreichbarkeit der Gewerbetriebe sicherzustellen. Dies habe aus Sicht der Wirtschaft weitaus höhere Priorität.“

Durch die StUB werde der Bauerkehr neu gesteuert. Das daraus resultierende Einsparungspotenzial müsse genutzt werden, um das ÖPNV-Betriebsdefizit zu reduzieren statt es zu erhöhen. Entscheidend sei auch die Einbindung der Betriebe während der Bauphase, um Einzahlungen der Erreichbarkeit auf ein verträgliches Maß zu reduzieren. In allen Phasen des Projekts müsse eine intensive Abstimmung stattfinden. Zwei Drittel der IHK-Mitglieder hätten dem Beschluss mit seinem Forderungszustimm.

Die CSU kämpft gegen die CSU

Markus Söder setzt sich nun auch öffentlich für die Stadt-Umland-Bahn ein. Blied nur: Seine Parteikollegen in Erlangen halten nahezu täglich dagegen.

Erlangen – Die Zwischenstunde darüber, ob die CSU nun massiv gegen die Stadt-Umland-Bahn (StUB) zwischen Nürnberg, Erlangen und Herzogenaurach dringt, erweist, sind die seit Jahrzehnten betroffenen Bürger, die sich trotz großer politischer und finanzieller Unterstützung für dieses Projekt einsetzen. Ein in der Metropolregion Nürnberg bestehendes Bündnis aus Politikern, Gewerkschaftern, Bürgerinitiativen und anderen Interessierten hat sich für die StUB eingesetzt. In der Metropolregion Nürnberg besteht ein Bündnis aus Politikern, Gewerkschaftern, Bürgerinitiativen und anderen Interessierten, das sich für die StUB einsetzt. In der Metropolregion Nürnberg besteht ein Bündnis aus Politikern, Gewerkschaftern, Bürgerinitiativen und anderen Interessierten, das sich für die StUB einsetzt.

Überfordert die StUB Erlangen?

STADTBÜRO CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt.

Überfordert die StUB Erlangen? Die CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt. Die CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt. Die CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt.

Wohlfühl-Stadtbahn

Wohlfühl-Stadtbahn – Die CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt. Die CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt. Die CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt.

Wohlfühl-Stadtbahn

Wohlfühl-Stadtbahn – Die CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt. Die CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt. Die CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt.

Wohlfühl-Stadtbahn

Wohlfühl-Stadtbahn – Die CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt. Die CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt. Die CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt.

Wohlfühl-Stadtbahn

Wohlfühl-Stadtbahn – Die CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt. Die CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt. Die CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt.

Wohlfühl-Stadtbahn

Wohlfühl-Stadtbahn – Die CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt. Die CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt. Die CSU, FDP und Preis-Wähler im Stadtrat fürchten Schlimmes für die Zukunft der Hugensteinstadt.

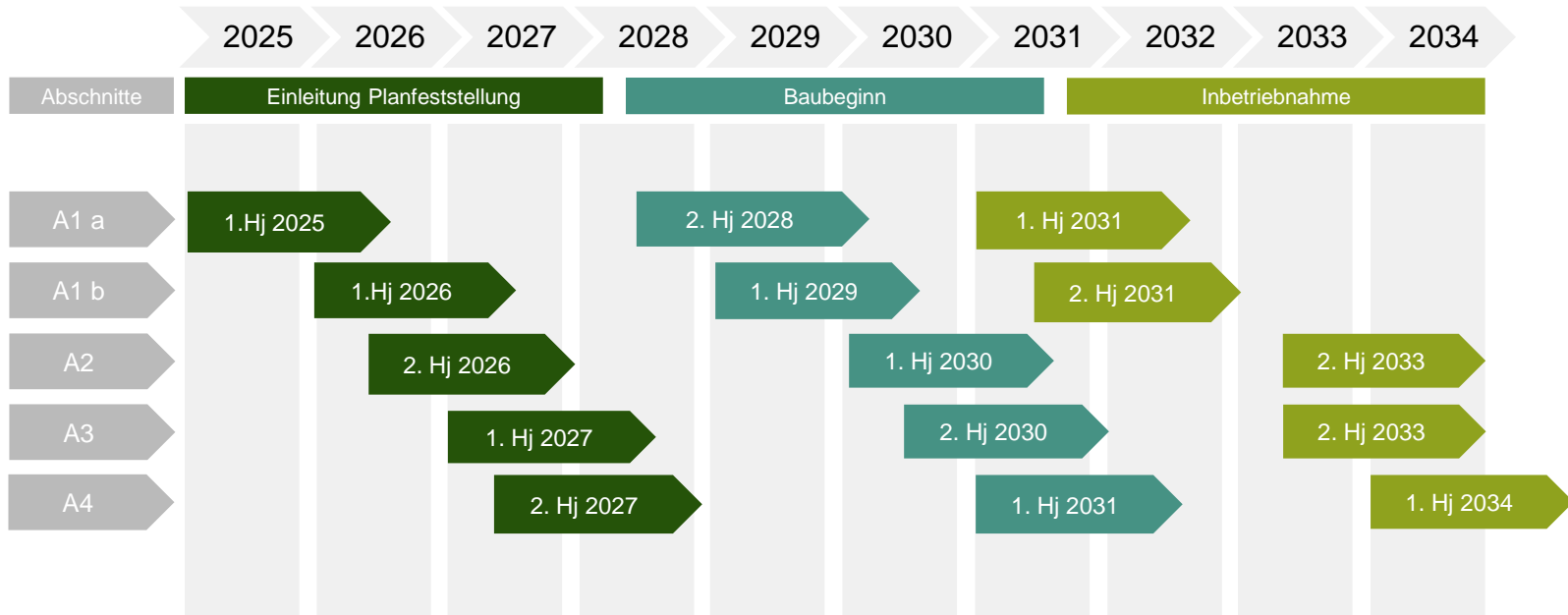
Drei Städte. Eine Straßenbahn. Unsere StUB.



- **Betriebsart:** Straßenbahn
- **Streckenverlauf:** von Nürnberg („Am Wegfeld“) über Erlangen nach Herzogenaurach
- **Streckenlänge:** ca. 26 km +18 km Ostast
- **Taktung:** 10-Minuten-Takt (tagsüber) + HVZ-Verstärker
- **Haltestellen:** 31 (barrierearm)
- **Besonderheiten:** vollständiger Streckenneubau, aktuell größtes Straßenbahnneubauprojekt in Deutschland



Aktueller Zeitplan: Endspurt der StUB-Planungen



Regnitzquerung – eine Brücke nur für den ÖPNV In wenigen Minuten vom Stadtwesten in die Innenstadt



B4 – eine nicht benötigte Fahrspur weniger, eine Straßenbahn mehr

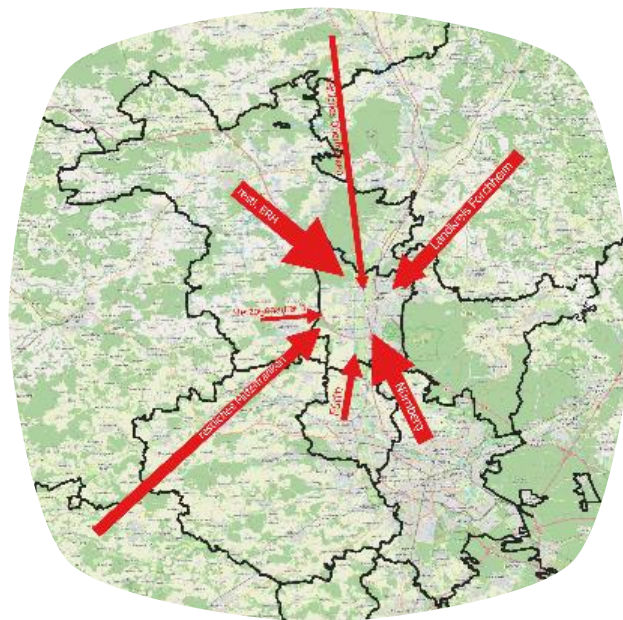
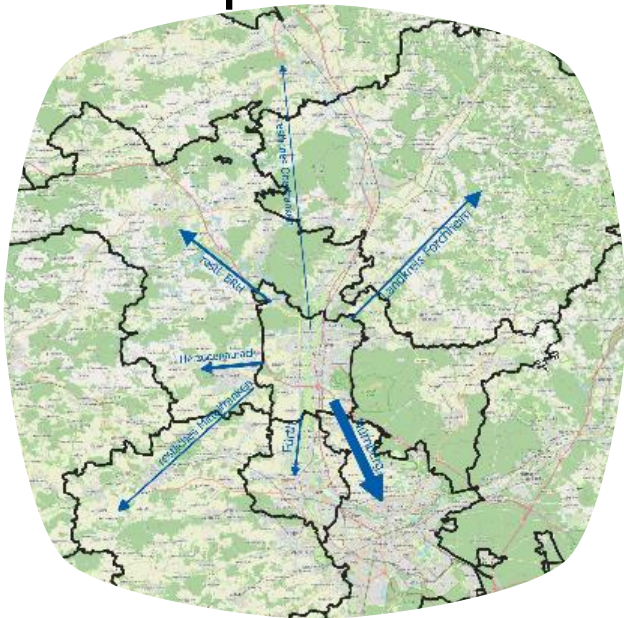


Arcaden – Klimagerechter Platz und Aufwertung der gesamten Innenstadt



Zukunftsblick Stadt-Umland-Bahn: Güterhallenstraße, Erlangen
Vision der Haltestelle „Arcaden“ ohne motorisierten Individualverkehr
Stand: September 2023 (Darstellung entspricht nicht dem städteplanerischen Stand)

Ein- & Auspendler*innen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit
Kartengrundlage: OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA

Jahr 2022	insg.	darunter aus /in folgenden Gebieten:							
		Lkr. Erlangen-Höchstadt	Stadt Nürnberg	Stadt Fürth	Stadt Herzogenaurach	Mittel-franken insg.*)	Lkr. Forchheim	Oberfranken insg.	Bayern insg. ¹⁾
Einpendelnde	64.772	16.180	12.200	5.080	2.390	41.780	10.070	14.730	60.440
Auspendelnde	21.180	4.490	6.890	1.700	2.490	14.390	1.680	2.420	18.760

Nur sozialversicherungspflichtige Berufseinpender*innen einschließlich der Auszubildenden (ohne Selbständige und mithelfende Familienangehörige sowie ohne Beamte)

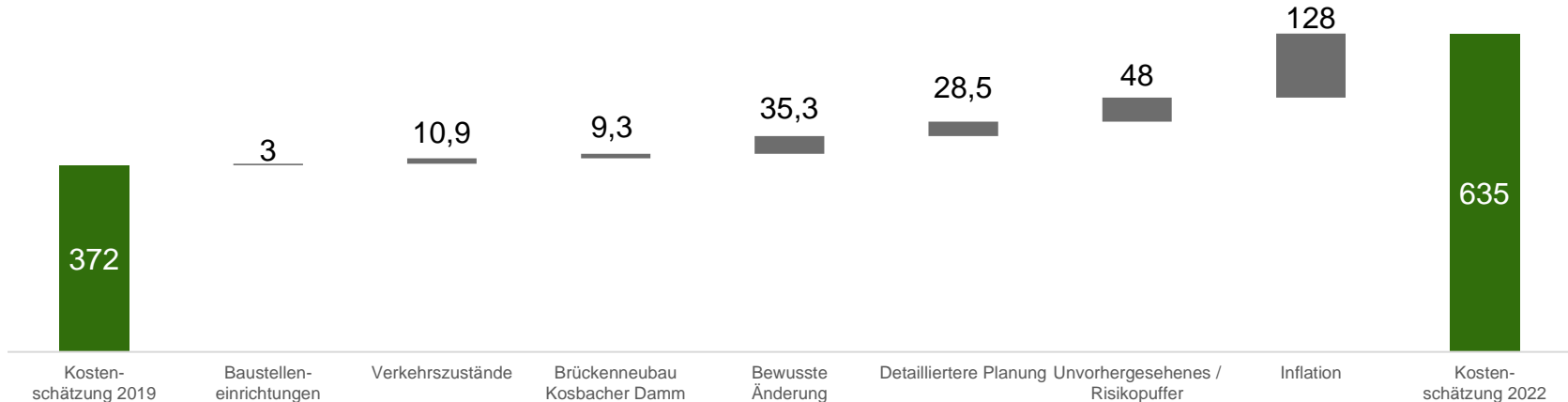
*) ohne Erlangen

Aktualisierte Kostenschätzung: Zeit kostet Geld



635 Mio. € Investitionskosten, 95 Mio. € Planungskosten (Preisstand 2022)

→ Kostenentwicklung in Mio. Euro:



Auswirkungen auf die Eigenanteile der Städte



Aus den zum Preisstand 2022 ermittelten Kosten ergeben sich bei 90 % Förderung folgende Eigenanteile für die Städte:

Stadt	Eigenanteil Bisher Preisstand 2019	Eigenanteil Neu Preisstand 2022
Erlangen	49 Mio. €	82 Mio. €
Nürnberg	16 Mio. €	27 Mio. €
Herzogenaurach	13 Mio. €	22 Mio. €
Gesamt	78 Mio. €	131 Mio. €

Die Eigenanteile der Städte liegen noch unter dem Wert, der vor der Gesetzesänderung (Erhöhung der Förderquote) bei Projektstart angenommen wurde (159 Mio. Euro Preisstand 2022).

Insgesamt fließen über eine halbe Milliarde Euro zweckgebundene ÖPNV-Fördermittel in die Region.

?!



?!

Aus Sicht des IHK-Gremiums Erlangen hängt der Erfolg eines solchen Infrastrukturprojektes maßgeblich von der Abstimmung zwischen den Beteiligten in den Phasen zwischen Planungs-, Bau- und Betriebsphase ab.

Daher spricht sich das IHK-Gremium Erlangen für den Bau und Betrieb der Stadt-Umland-Bahn (StUB) unter den nachfolgenden Voraussetzungen aus.

1. keine zusätzliche und keine einseitige Belastung der Unternehmen
2. das ÖPNV-Betriebsdefizit reduzieren, statt zu erhöhen.
3. mobilitätsoffene Erreichbarkeit der Gewerbebetriebe für Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten und Handwerker aus Unternehmenssicht weiter höchste Priorität.
4. Maßnahmen zur Vermeidung von Einschränkungen in der Erreichbarkeit in der Bauphase
5. Das IHK-Gremium Erlangen bringt sich in die weiteren Abstimmungsprozesse des Zweckverbandes ein, auch mit (kritischen) Stellungnahmen

?!

Vielen Dank.
Fragen?

?!